

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

Morgen-Gebet am Donnerstag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

Treue und Wahrheit: Darum befehle ich mich und alle das Meine in deine allmächtige Vatter-Hand. Stehe mir bey, mein Schöpfer, hilf mir, mein Erlöser, und beywohne mir, mein Tröster. Ach HErr, segne mich und behüte mich. HErr, erleuchte dein Angesicht über mich, und sey mir gnädig; HErr, erhebe dein Angesicht auf mich, und gib mir deinen Frieden. Dieser dein Schutz und Segen, o ewiger, wahrer Gott, sey heut und allezeit zwischen mir und allen meinen Feinden, daß sie sich zu mir nicht können nahen, noch mich beschädigen. Erhalte mich auch an meinem letzten Ständlein, und wenn ich nicht mehr sehen, hören, reden oder gehen kan, so stehe mir bey, o heilige Drey-Einigkeit, und hilf mir, daß der böse Feind nirgends eine Macht an mir finde, A.

So bin ich nun in Gottes Hand,
Die alles Grauen hat verbannt.
Ich fürchte weder Noth noch Tod,
Denn wo ich bin, da ist mein Gott.
Mit Jesu will ich schlaffen gehn,
Mit Jesus wieder auferstehn.

Morgen-Gebet am Donnerstag.

Mein Gott, du schaffest dieses Licht,
Das ich durch die Wolken bricht.
Laß es auch lichte bey mir werden,
Gieb einen Himmel auf der Erden.

HErr, ich will von deiner Macht singen, und
des Morgens rühmen deine Güte. Denn
du bist mein Schutz und Zuflucht in meiner
Noth

Noch. Ich will dir, mein Hort, lobsingen. Denn du, Gott, bist mein Schutz, und mein gnädiger Gott. Herr Jesu Christe, der du bist das ewige wahre Licht, welches da vertreibt die Finsterniß des Nachts, und Schatzen des Todes. Deinen heiligen Namen will ich preisen, dir will ich lobsingen und danken, daß du mich diese vergangene Nacht abermal gnädiglich behütet, und aus der Finsterniß an das Licht gebracht hast. Ach treuer Erlöser, du hast mich bewahret für dem Grausen des Nachts, für des Teufels Schrecken und Gespensten, für der schädlichen Pestilenz und für mancherley Seuchen und Krankheiten, die mir hätten können widerfahren. Auch hast du meine Seele beschirmet und bewahret, darzu alles, was ich habe, durch deine Barmherzigkeit unverfehret erhalten. Für solchen deinen gnädigen Schutz und alle deine Wohlthaten sage ich dir von Herzen Dank, und bitte dich durch deine heilige Geburt, du wollest, o Jesu, an diesem Tage deine Barmherzigkeit über mich lassen aufgehen, wie die Morgenröthe, und meine blinde Natur und verdunkelt Herz erleuchten mit dem Glanz deiner Göttlichen Gnade, daß ich heute nicht wider dich sündige, und dich, das Heil meiner Seelen, nicht verliere. Behüte mich auch für allem Ubel und Schaden, und treib ferne von mir alle böse Geister. Stehe bey mir wi-